



Durch die herzliche
Barmherzigkeit unseres Gottes
wird uns besuchen das
aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen, die
sitzen in Finsternis und Schatten
des Todes, und richte unsere Füße
auf den Weg des Friedens.

Die Bibel, Evangelium nach Lukas,
Kapitel 1, Verse 78-79

„Herzliche Barmherzigkeit“ - Worte, die mein Herz berühren. Barmherzigkeit zu erleben ist etwas wunderbares, ein großes unverdientes Geschenk. Herzliche Barmherzigkeit kommt nicht aus erhabener Großzügigkeit, nicht von oben herab, nicht mit Berechnung, nein, sie kommt ganz und gar von Herzen und sie meint das Herz des Gegenüber und erfüllt es mit Zuwendung, Wärme, Frieden, Freude und Liebe. Diese herzliche Barmherzigkeit Gottes zeigt sich in der Weihnachtsbotschaft: Gott wird in Jesus Christus Mensch, bringt Licht ins Dunkel, bringt Versöhnung, Leben, Frieden. Er tut das gerne, tut es aus Liebe.

„Herzliche Barmherzigkeit“ - bewegt mich, inspiriert mich, fordert mich. Wer im Sozialen tätig ist, der kann „Barmherzigkeiten“ vermitteln, Anträge schreiben, Wege mitgehen... Das alles ist möglich, weil wir nicht nur in einem Rechtsstaat leben, sondern weil dieser zugleich ein Sozialstaat ist. Die Sozialgesetzgebung garantiert uns ein Recht auf „Barmherzigkeit“, sie ist Barmherzigkeit. Ich erlebe es mit, wie Menschen dafür dankbar sind, aber oft auch hilflos, ja sogar ängstlich. Bürokratie, schwer verständliche Formulierungen dazu pünktliche Korrektheit machen den Weg zum Empfang der „Barmherzigkeit“ steinig. Genau hier braucht es Herz, mein Herz, meine Herzlichkeit. Sie beginnt oft mit einem Lächeln, dem kürzesten Weg zwischen zwei Menschen, setzt sich fort mit der Bereitschaft, die Sache des anderen zu meiner zu machen. Mein Herz zu öffnen, fällt nicht immer leicht und macht verletzlich. Aber ich bin nicht allein, ich stehe in einem Team, im Team des SCHWACH+STARK e.V. Das heißt, wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, wir motivieren und stützen uns gegenseitig. Das ist ein großer Segen. Und dann sind da die vielen Projektpartnerschaften, die Unterstützer, Spender, Beter... Sie / Ihr / Du – ein großes Geschenk für mich, für uns und die Menschen, für die - und mit denen - wir arbeiten. Und deshalb wieder neu und von ganzen Herzen: DANKE! für das Vertrauen, die Mitarbeit, die Hilfe, die Zeit, die Zuschüsse, die Spenden, die Liebe und die Treue; die Gebete, das Verzeihen und die Geduld... So wünsche ich, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SCHWACH+STARK e.V., Ihnen / Euch / Dir, jeden einzelnen persönlich, für die Weihnachtstage und das kommende Jahr die Erfahrung herzlicher Barmherzigkeit und dass unser aller Sein und Leben, unser Reden und Tun herzliche Barmherzigkeit für andere ist.

Hartmut Decker



SCHWACH+STARK e.V. * Chemnitzer Str. 64 * 09427 Ehrenfriedersdorf * Telefon 037341-492596

Email: mail@sus-ev.de * Internet: www.schwachundstark.de